

Das neue Frankfurt, Einführung in die Facetten der modernen Architektur

a&k-Studienreise 2014, nach Frankfurt vom 28.02. - 02.03. 2014

Frankfurt am Main bildet mit rund 700.000 Einwohnern und 630.000 dort arbeitenden Menschen das Zentrum der Rhein-Main-Region. Innerhalb dieses Gebiets als internationalem Wirtschaftsstandort hat Frankfurt die zentrale Funktionen einer „Global City“ zu erfüllen. Für die Stadtentwicklungsplanung bedeutet das seit langem, über die örtlichen Dimensionen der Daseinsvorsorge für die eigene Bevölkerung hinaus in einem grösseren Massstab zu denken. Es gilt, die Belange der Stadt und Region in einem gemeinsamen Kontext zukunftsfähig zu gestalten.

Nachhaltige Stadtentwicklung ist eine Zukunftsaufgabe für alle Metropolen und Regionen der Welt. Nur: Was heisst das eigentlich für Frankfurt am Main? Wie können wir heute Frankfurt als eine prosperierende, umwelt- und sozialverträgliche Stadt gestalten? Wie können die Stadtbewohner ihre wirtschaftlichen und sozialen, die ökologischen und kulturellen Bedürfnisse in eine zukunftsfähige Balance bringen? Diesen und ähnlichen Fragen soll anhand einer kurzen Studienreise nachgegangen werden.

Sonnenaufgang 07:10 Uhr, Sonnenuntergang 18:00 Uhr



Freitag, 28. Februar 2014: „Facetten der modernen Architektur“



Wiederaufbau der Frankfurter Altstadt

Treffpunkt 06.45 Zürich HB unter der grossen Uhr
07:00 Zürich HB - Gleis 14 (IC 760, Richtung: Basel SBB)
07:53 Basel SBB - Gleis 9
08:13 Basel SBB (ICE 372, Richtung: Berlin Hbf (Tief))
11:08 Frankfurt (Main) Hbf - Gleis 9, Transfer mit Taxi zum Hotel
11.30 Check-In Hotel Nizza, Elbestrasse 10, Frankfurt am Main
<http://www.hotelnizza.de/>

Mittagessen individuell (Frankfurt)

Treffpunkt 14.00 Stadtentwicklung und Stadtgeschichte der Stadt Frankfurt
Herr Milcz und Herr Buch Stadtplanungsamt Frankfurt

Die Tour beginnt vor dem Stadtmodell und wird auf dem Römerberg fortgesetzt, dem historischen Zentrum von Frankfurt, das zugleich aber auch ein breites Spektrum alter und moderner Architektur bietet. Zu sehen sind unter anderem der Dom, das Rathaus ‚Der Römer‘, wieder aufgebaute Fachwerkhäuser, die Ausstellungshalle Schirn und die Saalgasse mit den in den achtziger Jahren entstandenen Stadthäusern.

16.00 Stadtentwicklung im Ostend: Tour durch EZB-Areal
Führung Yorck Förster, freier Kurator DAM

Das ehemalige Grossmarktareal befindet sich im Ostend, südlich der Sonnemannstrasse. Es erstreckt sich bis zum Mainufer, grenzt im Westen an das Sanierungsgebiet Ostend und im Osten an den Bahndamm in Verlängerung der Deutschherrnbrücke. Der Spaziergang endet, in 200 m Höhe, auf der Aussichtsterrasse des Main Towers. Inmitten der Hochhäuser des Bankzentrums bietet sich dort ein wunderbarer Blick auf Frankfurt und sein Umland.

20.00 Gemeinsames Abendessen, Restaurant Main Tower
(3 Gang Menu)
Übernachtung: Hotel Nizza, Elbestrasse 10, Frankfurt (1)



Hochhausentwicklungsplan Frankfurt am Main



Ernst May, Siedlung Römerstadt, Frankfurt

Samstag, 01. März 2014: „Das neue Frankfurt mit seinen Ikonen der Moderne“

Treffpunkt 09:00 Treffpunkt vor der Goethe-Universität
 Besichtigung Hauptverwaltung der IG Farben, Hans Poelzig
 Führung Evelyn Steiner, Wissenschaftliche Volontärin DAM

Als flexibel nutzbar erweist sich die 1931 vom Architekten Hans Poelzig fertig gestellte Hauptverwaltung der IG Farben, die wir am Nachmittag besichtigen. Nach dem Krieg als US Headquarter genutzt ist es jetzt Hauptgebäude der Johann-Wolfgang-von-Goethe Universität.

11.00 Das neue Frankfurt, Stadtrundgang mit ÖPNV und zu Fuss
 Führung Christina Treutlein, ernst-may-gesellschaft

Die heutige "Römerstadt" entstand in den zwanziger Jahren unter Leitung des Frankfurter Stadtarchitekten Ernst May als Modell für zeitgemässe Arbeiterwohnungen. In der Nachbarschaft befindet sich die nach den Idealen der sechziger Jahren geplante „Nordweststadt“ mit Wege- (Fussgänger und Autos) und Funktionstrennung. Weiterfahrt mit der U-Bahn zur Wohnanlage „Hinter den Ulmen“ ein Projekt des Bauhausarchitekten Walter Gropius.

Mittagessen individuell (Frankfurt)

Treffpunkt 14:00 Erweiterung Städel Museum, 2012, Architekturführung

Seit seiner Gründung hat das Städel Museum seinen Bestand stetig erweitert. Damit gingen zahlreiche Erweiterungen und Modernisierungen des Hauses einher. In diese Geschichte fügt sich der vom Frankfurter Architekturbüro schneider+schumacher geplante spektakuläre Erweiterungsbau.

16:00 DAM Architekturmuseum / Playboy-Architektur
 Führung Evelyn Steiner, Wissenschaftliche Volontärin DAM

Das DAM ist in erster Linie kein funktionales Museum, es wird viel mehr für denjenigen, der es „lesen“ kann, zum Bedeutungsträger und programmatischen Gebäude. Das Museum als Ort geistiger Vertiefung.

Abendessen individuell (Frankfurt)
 Übernachtung: Hotel Nizza, Elbestrasse 10, Frankfurt (2)

Sonntag, 02. März 2014: „Auch ich war in Arkadien“

Treffpunkt 08:30 Frankfurt (Main) Hbf, RE 4607, 09:16 Aschaffenburg Hbf
09:16 Aschaffenburg Hbf, Transfer mit Taxi zum Park Schönbusch
09.30 Führung Park Schönbusch (angefragt)

Fahrt mit der Bahn zum Park Schönbusch, einem der frühesten Landschaftsgärten Deutschlands. Bis 1790 vollendete der Gartenkünstler Friedrich Ludwig von Sckell die Anlage. Eingebettet in reizvolle Landschaftsbilder mit künstlichen Seen und "Bergen" finden sich Staffagebauten wie Aussichtsturm und Rote Brücke, Freundschaftstempel und Philosophenhaus, Dörfchen und Hirtenhäuser.

Mittagessen individuell (Aschaffenburg)
13.30 Besichtigung Pompejanum

Angeregt durch die Ausgrabungen in Pompeji liess König Ludwig I. von Bayern 1840-1848 durch Friedrich von Gärtner diese Idealrekonstruktion eines römischen Wohnhauses errichten, das den Abschluss unserer Reise bildet. Die Wandmalereien und Mosaikböden der farbenprächtigen Räume wurden nach antiken Vorbildern geschaffen. Das Pompejanum liegt malerisch auf einem Weinberg über dem Main, inmitten eines mediterran gestalteten Gartens mit Mandelbäumen und Feigen.

Treffpunkt 15.30 Aschaffenburg Hbf
15:43 Aschaffenburg Hbf (RE 4644, Richtung: Frankfurt (Main) Hbf)
16:32 Frankfurt (Main) Hbf
16:50 Frankfurt (Main) Hbf (ICE 373, Richtung: Interlaken Ost)
19:47 Basel SBB - Gleis 11
20:07 Basel SBB - Gleis 6 (IC 791, Richtung: Zürich HB)
21:00 Zürich HB - Gleis 6



Hans Poelzig, Hauptverwaltung der IG Farben



schneider+schumacher, Erweiterung Städel Museum, 2012



Friedrich von Gärtner, Pompejanum

Reisekosten	980.- CHF pro Person im Doppelzimmer und Halbtaxabonnement 170.- CHF Einzelzimmer- Zuschlag
Leistungen	Hin- und Rückfahrt 2. Klasse Zürich - Frankfurt - Aschaffenburg Transfers vor Ort mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder Reisebus Übernachtungen gem. Programm Gemeinsame Essen gem. Programm (Getränke individuell) Organisation und Führungen von Fachleuten vor Ort Eintritte gem. Programm ausführliche Reisedokumentation
Anmeldung	Anmeldeschluss 15. Dezember 2013 Anmeldung bitte über die entsprechende Studienreise auf der neuen Webseite: www.a-k.sia.ch Bemerkungen: Angabe von GA 1. oder 2. Kl. resp. 1/2 Tax
Bezahlung	Anzahlung von 15% der Reisekosten nach Anmeldebestätigung Restzahlung des Gesamtpreises bis 35 Tage vor Reiseantritt
Annulation	Gemäss Entwurf Allgemeine Vertrags- und Reisebedingungen auf der neuen Webseite: www.a-k.sia.ch
Teilnehmerzahl:	12 bis 18 Personen
Organisation	Th. Meyer-Wieser, 0041 79 664 17 23 / thomas@meyer-wieser.ch in Zusammenarbeit mit Frau Evelyn Steiner, Dipl. Arch. ETH, Kuratorin und wissenschaftliche Volontärin am Deutschen Architekturmuseum

vorbehältlich Programmänderungen